

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

per Mail: wolfgang.heuermann@kreis-coesfeld.de



Coesfeld,
18. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Heuermann,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Unterausschusses (20. Januar) zu setzen:

Münsterland – Wasserstoffland!
**Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation von geeigneten
Standorten für Power-to-Gas-Anlagen**

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion für die Haushaltsberatungen 2021

Im jüngst von der CDU-Kreistagsfraktion vorgelegten und vom Kreistag am verabschiedeten Leitantrag zur Progression des Klimaschutzes nimmt die Etablierung der Wasserstoff-Technologie einen hervorragenden Platz ein. Ihr Potenzial zur klimafreundlichen Kopplung von THG-trächtigen Sektoren wie Verkehr, Wärme- und Energiegewinnung ist immens, tatsächlich ist etwa eine mit Klimaschutz vereinbare Mobilität innerhalb eines Flächenkreises ohne den Einsatz der grünen Wasserstofftechnologie gar nicht vorstellbar. Gerade das Münsterland, das schon sehr frühzeitig mit zahllosen Anlagen zur Energiewende beigetragen hat, bietet ein weites Feld für die dezentrale Erzeugung von grünem Wasserstoff und die dadurch mögliche Veredlung von Biogas. Bedingt durch den frühen Start laufen viele Anlagen in den nächsten Jahren aus der EEG-Förderung, so dass dringend ein Konzept zum auskömmlichen und klimafreundlichen Weiterbetrieb dieser Anlagen erforderlich ist.

Dieser Herausforderung hat sich der Kreis Coesfeld bereits gestellt. Mit einer ersten Konzeptstudie „Modellprojekt Power-to-Gas im Kreis Coesfeld“ wurde schon Mitte 2018 ein erster wichtiger Schritt gemacht. Auch in den benachbarten Münsterlandkreisen wird das Problem gesehen: der Kreis Steinfurt hat eine entsprechende Machbarkeitsstudie für sein Kreisgebiet abgeschlossen, und die Kreise Warendorf und Borken stehen vor der Entscheidung, noch in 2021 eine entsprechende Suche zu starten. Neben der Erzeugung und Verwertung von Wasserstoff sollte die Studie auch die Methanisierung von Biogas durch grünen Wasserstoff einbeziehen – dies könnte insbesondere für die Biogasanlagen der Region eine echte Zukunftsperspektive bieten.


Die Entwicklung einer dezentralen PtG-Technologie und der dazugehörigen Infrastruktur darf selbstverständlich nicht an Kreisgrenzen enden. Daher sollte der Kreis Coesfeld - aufbauend auf der bereits durchgeführten Konzeptstudie - in Abstimmung mit den Nachbarkreisen und der Stadt Münster eine Machbarkeitsstudie durchführen, um eine gemeinsame Datengrundlage aufzubauen und nutzen zu können. Dies ist gerade vor der entstehenden umfangreichen Förderkulisse des Bundes von enormer Bedeutung.

Daher stellt die CDU-Kreistagsfraktion den folgenden Antrag:

Der Kreis Coesfeld nimmt in Abstimmung mit den Kreisen Borken, Warendorf und Steinfurt und ggf. mit der Stadt Münster an der münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation potenzieller Power-to-Gas-Anlagen teil. Neben der Suche nach geeigneten Standorten muss die Studie auch Modelle zur auskömmlichen Betreibung solcher Anlagen aufzeigen. Insbesondere sollte die Bewertung der Anlagen nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach strategischen, das ganze Münsterland betreffenden Kriterien erfolgen – mit dem Ziel der Entwicklung einer münsterlandweiten Infrastruktur für Wasserstoff und Biomethan.

Hierfür ist eine Summe von maximal 35.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus-Viktor Kleebaum
Vorsitzender